



Möggers Aktuell

Ausgabe 06-2020

www.moeggers.at

Wertvolle Weihnachtskrippe
im Dachboden der Kirche in
Möggers entdeckt



Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	0700 - 1900 kurativ
Samstag	5 Dez 2020		Dr. Herbst
Sonntag	6 Dez 2020		Dr. Trplan
Dienstag	8 Dez 2020	Maria Empfängnis	Dr. Stuckenberg
Samstag	12 Dez 2020		Dr. Herbst
Sonntag	13 Dez 2020		Dr. Fröis
Samstag	19 Dez 2020		Dr. Stuckenberg
Sonntag	20 Dez 2020		Dr. Bannmüller
Donnerstag	24 Dez 2020	Heiliger Abend	Dr. Trplan
Freitag	25 Dez 2020	Christtag	Dr. Herbst
Samstag	26 Dez 2020	Stefanitag	Dr. Bannmüller
Sonntag	27 Dez 2020		Dr. Trplan
Donnerstag	31 Dez 2020	Silvester	Dr. Stuckenberg

Liebe MitbürgerInnen

Die Diensterteilung der Dienstärzte für Jänner werden erst vor Weihnachten bekannt gegeben.

Sie finden diesen auch unter www.medicus-online.at

Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notdienst an Werktagen außer Samstag:

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

Telefonnummern:

Dr. Anwander-Bösch	05574/47745	
Dr. Bannmüller	05573/82600	
Dr. Fröis	05573/83747	oder privat 84570
Dr. Herbst	05574/44300	
Dr. Stuckenberg	05574/47565	
Dr. Trplan	05573/85555	

Ordinationsadressen:

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz

Ein Sommernachtsfest in Möggers

Nun im nach hinein sind wir vom Tourismus Verein mehr als froh und stolz darüber, unseren Dämmerchoppen doch veranstaltet zu haben!

So war es heuer das einzige Fest, das wir wirklich in unserem Dorf hatten. Erst standen die Zeichen nicht so gut. Das Wetter machte einen Buckel und es wurde jeden Tag etwas kühler! Dennoch haben wir uns nicht beirren lassen und den Versuch gewagt und gewonnen! Es war ein wunderbarer Abend, mit richtig schöner Blasmusik vom feinsten! Grosses Kompliment an unsere Musik es war einfach fabelhaft, wie Ihr gespielt habt.

Trotz Corona Auflagen, folgten sehr viele der Einladung und machten so ein unvergessliches Fest für alle.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken, dass Sie uns geholfen haben, ein so schönes Fest zu gestalten. Allen voran dem Musikverein Möggers und den vielen Helferlein beim Ausschank und Auf – und Abbau. So war das echt eine runde Sache.

Vielen Dank und hoffentlich können wir das wiederholen.

Euer Tourimus Verein und ich Jutta Stadler





Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moeggers.info

Kirchliche Termine:

Dezember:

Mi 09.12.20 08 Uhr „**Adventbesinnung – Zeit und Stille für dich**“
(bring doch deine eigene Tasse mit – je nach Verordnung trinken wir in der Kirche noch einen gemeinsamen Kaffee/Tee)

So 13.12.20 10 Uhr: Gottesdienst

Di 15.12.20 **19 Uhr:** Versöhnungsfeier

Mi 16.12.20 08 Uhr „**Adventbesinnung – Zeit und Stille für dich**“
(bring doch deine eigene Tasse mit – je nach Verordnung trinken wir in der Kirche noch einen gemeinsamen Kaffee/Tee)

So. 20.12.20 10 Uhr: Wortgottesfeier mit Totengedenken für
Ludwig Heidegger +2017

Mi 23.12.20 8 Uhr „**Adventbesinnung – Zeit und Stille für dich**“
(bring doch deine eigene Tasse mit – je nach Verordnung trinken wir in der Kirche noch einen gemeinsamen Kaffee/Tee)

Do. 24.12.20 HL. ABEND: Stationen Weg „Folgt dem Stern“ (Infos werden in der Kirche verkündigt)
22.30 Uhr: Christmette

Fr. 25.12.20 WEIHNACHTEN: 10 Uhr Festgottesdienst

So. 27.12.20 Fest der Hl. Familie: 10 Uhr Gottesdienst

Do. 31.12.20 **19 Uhr:** Wortgottesfeier zum Jahresabschluss und wenn möglich, je nach Verordnung, „Abstands – Agape“ (Tasse bitte selber mitbringen! Unsere Umwelt freut sich!)

Jänner:

Fr. 01.01.21 NEUJAHR: 10 Uhr Gottesdienst

So. 03.01.21 10 Uhr Gottesdienst

Mi. 06.01.21 Wortgottesfeier: Erscheinung des Herrn („Dreikönigsfest“):
10 Uhr: Gottesdienst mit Sternsinger - Aussendung

So. 10.01.21 10 Uhr Gottesdienst

So. 17.01.21 10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken für
Filomena Rädler +2015 und Ferdinand Vögel +2017.

So. 24.01.21 10 Uhr Wortgottesfeier

So. 31.01.21 10 Uhr Gottesdienst

Diamantene Hochzeit

Am 10.Mai 2020 konnten

Mina und Arnold Milz

ihr 60- jähriges Ehejubiläum feiern. Die kirchliche Segnung mit Pfarrer Pius Fäßler fand coronabedingt zu einem späteren Zeitpunkt in der Fatimakapelle am Stollen in Langen statt.



Zu Gott heimgekehrt ist

Herr

Johann Lässer

am 23. Oktober 2020

Der Herr schenke ihm die ewige Freude.



Liebe Pfarrfamilien

Weihnachten und Corona? Heute, da ich diese Seite für unser Dezemberpfarrblatt schreibe, kann niemand von uns abschätzen, wie wir heuer wohl das Weihnachtsfest feiern.

In manchen Meinungen, die dazu bereits im Vorfeld getätigt wurden, kam öfters vor: „Wahrscheinlich fällt Weihnachten heuer aus!“

Fällt Weihnachten aus?

Kein Schnee - Weihnachten fällt aus.

Keine „Weihnachtsfeiern“ in Betrieben, mit Glühwein, Keksen und so - Weihnachten fällt aus.

Kein Weihnachtsurlaub - Weihnachten fällt aus.

Keine Weihnachtspartys - Weihnachten fällt aus.

Weniger Geschenke - Weihnachten fällt aus.

Reduzierte Familienfeste - Weihnachten fällt aus.

Was bleibt von Weihnachten?

...Die Zusage Gottes, dadurch, dass Jesus Mensch geworden ist: „In deiner Haut möchte ich stecken.“

...Das Wissen, dass „rührseliges Gefasel“ niemandem etwas bringt, weil es immer wieder um einen „Mensch-werdungs-prozess“ geht.

Darunter verstehe ich Folgendes:

Wenn wir Christen schon die „Menschwerdung“ des Sohnes Gottes, Jesus Christus, feiern,

dann tun wir das auf dem Hintergrund der Weihnachtsbotschaft:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede allen Menschen guten Willens.“

Das heißt: Gott im (eigenen) Leben anerkennen und aus seinem Anspruch an uns Willens sein, der Botschaft Jesu Raum zu schaffen - im eigenen Leben. Wer das versucht, ist ein friedensbereiter Mensch - mehr noch: dadurch wird erst ein Miteinander und ein Füreinander erlebbar.

Dass genau das ein Stückweit in Euch und durch Euch Wirklichkeit werde, wünschen wir Euch von ganzem Herzen. Gesegnete Weihnacht.

P. Dominikus & Trenti



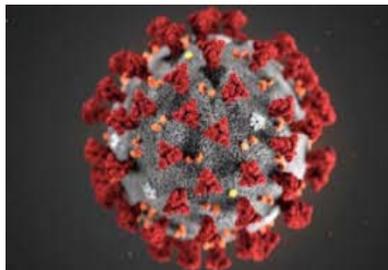
PS: Sollte es heuer nicht möglich sein, die Christmette gemeinsam in den Kirchen zu feiern, laden wir zu folgender Vorgangsweise ganz herzlich ein:

Um 22:00 Uhr läuten die Kirchenglocken. Zeichen für Euch: Vor das Haus treten oder gemeinsam auf den Balkon gehen, Kerze(n) anzünden und gemeinsam „Stille Nacht“ singen. Musisch Begabte können auch mit ihrem Instrument dieses Lied begleiten. Ein gemeinsam gesprochenes Gebet („Vater unser“) und ein gegenseitig auf die Stirne gezeichnetes Kreuzzeichen kann dieses weihnachtliche Ritual abschließen.



Corona und Kirche

Um die Corona-Pandemie einzudämmen, sind wir alle gefragt. Darum gelten in unserem Pfarrverband während des Lockdowns folgende Regelungen:



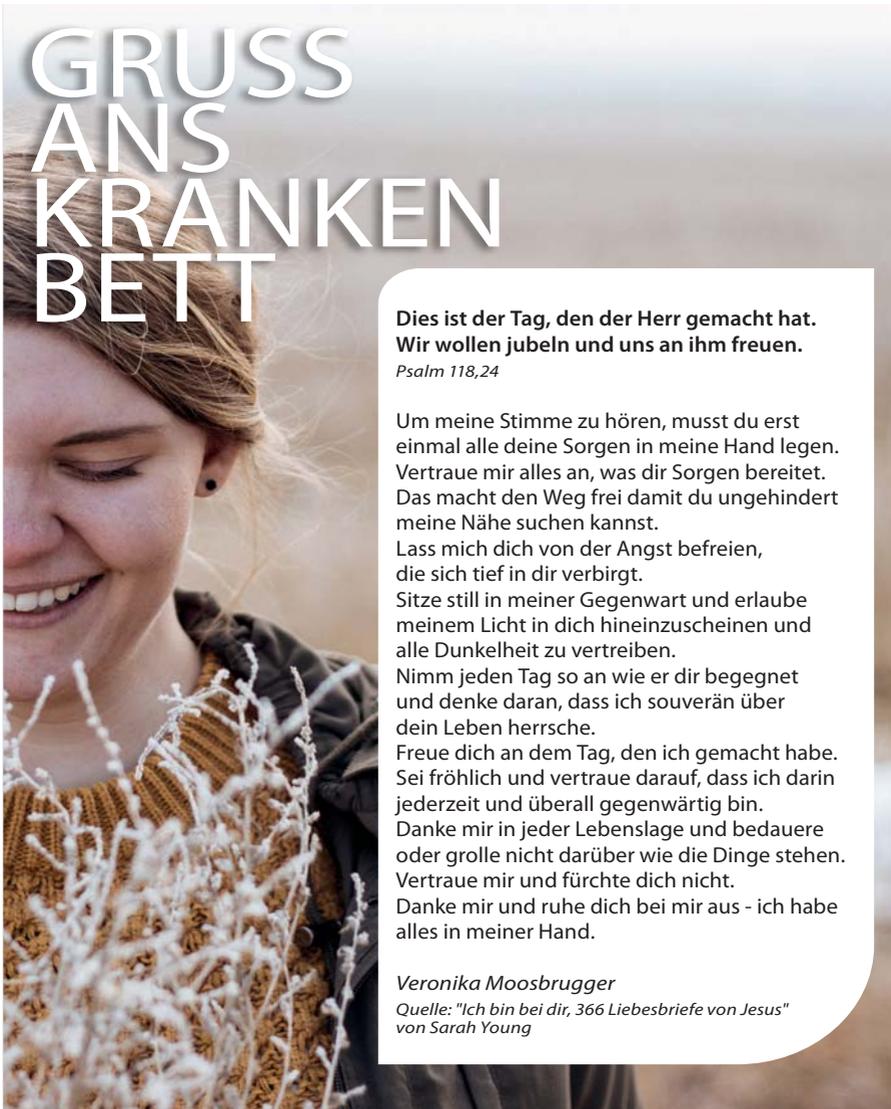
- Vorübergehend werden alle öffentliche Gottesdienste bis einschl. Sonntag, 6. Dezember ausgesetzt.
- Begräbnis-Gottesdienste in der Kirche und Begräbnisse am Friedhof sind mit max. 50 Personen möglich. Totenwachen werden ausgesetzt.
- Krankenkommunion, Krankensalbung und Versehgänge sind möglich.
- Taufen und Hochzeiten sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.
- An den Sonntagen läuten wir in allen Kirchen um 10.00 Uhr Vormittag zu Beginn des ORF-Radiogottesdienstes die Glocken - aus heutiger Sicht bis Sonntag, 6. Dezember.
- In der Zeit von Sa 28. November bis 26. Dezember läuten wir immer samstags die Glocken um 20.00 Uhr für 5 Minuten. Wir laden alle ein, den Advent gemeinsam in drei Schritten zu leben: Die Glocken läuten. Ein Licht anzünden. Ein Gebet sprechen.
- Alle Gläubigen sind eingeladen, daheim Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können Gottesdienstübertragungen im Rundfunk und TV hilfreich sein.

Bei Fragen und Anliegen für Sie da:

Pfarrer: Roland Trentinaglia, Telefon 05573 82266;
Kaplan: P. OCist. Dominikus Matt, Email: p.dominikus@mehrerarau.at
Pfarrsekretärin: Daniela Prilmüller, Telefon 0699 121 91353
Pastoralpraktikantin: Silvia Boch, Telefon 0676 832 408271
Pastorale Hilfe: Nicole Schedler-Denk, Telefon 0664 530 7475
Pfarrcaritas: Andrea Rauch, Telefon 0664 2008561

Da sich situationsbedingt kurzfristig immer wieder Änderungen ergeben können, empfehlen wir Euch einen Blick in die Schaukästen der Kirchen und den Besuch unserer Internetseiten:

www.pfarre-moegggers.at
 www.pfarre-hoerbranz.at
 www.pfarre-hohenweiler.at



GRUSS ANS KRANKEN BETT

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.**

Psalm 118,24

Um meine Stimme zu hören, musst du erst einmal alle deine Sorgen in meine Hand legen. Vertraue mir alles an, was dir Sorgen bereitet. Das macht den Weg frei damit du ungehindert meine Nähe suchen kannst. Lass mich dich von der Angst befreien, die sich tief in dir verbirgt. Sitze still in meiner Gegenwart und erlaube meinem Licht in dich hineinzuscheinen und alle Dunkelheit zu vertreiben. Nimm jeden Tag so an wie er dir begegnet und denke daran, dass ich souverän über dein Leben herrsche. Freue dich an dem Tag, den ich gemacht habe. Sei fröhlich und vertraue darauf, dass ich darin jederzeit und überall gegenwärtig bin. Danke mir in jeder Lebenslage und bedauere oder grolle nicht darüber wie die Dinge stehen. Vertraue mir und fürchte dich nicht. Danke mir und ruhe dich bei mir aus - ich habe alles in meiner Hand.

Veronika Moosbrugger
 Quelle: "Ich bin bei dir, 366 Liebesbriefe von Jesus"
 von Sarah Young

Silvester- Abschiedsgruß

Liebes altes Jahr, komm, setz dich zu mir – auf eine Tasse Tee oder Glühwein und auf einen Plausch. Ich hab Dir nämlich was zu sagen:

Nun, was meinst Du, warst Du ein gutes Jahr, ein frohes Jahr? Ein aufregendes Jahr warst Du auf jeden Fall. Hast mein Leben ganz schön durchgeschüttelt, und nicht nur meines. Du hattest ja Sachen im Gepäck, die hätten wir nicht gebraucht, ja, die hätte sich auch niemand vorstellen können.

Jetzt, da mancher Schreck überstanden und Enttäuschung verschmerzt ist, wo die Wut langsam verraucht und die Tränen geweint sind, sehen wir auch die andere Seite.

Deine „Mitbringsel“ haben uns nicht klein gemacht, sondern wachsen lassen. Wir sind – auf Abstand – zusammengewachsen, haben einander nach Möglichkeit unterstützt und geschützt. Und so viele, von Herzen kommende „Bliebed g’sund!“ haben sicher gewirkt. Vieles war nicht möglich, aber Du hattest auch Glück im Gepäck. Wohldosiert zwar, aber doch vielerorts war es zu finden.

Wenn ich zurückschaue, empfinde ich ganz viel Dankbarkeit für die vielen erfreulichen kleinen Dinge im Leben, die nicht selbstverständlich sind und wenn ich aus unserem – trotz allem! - so wohlstehenden, schönen Land in die Welt hinausschaue, verstärkt sich dieses Gefühl noch einmal, dass es mir gut geht.

Liebes, gutes, altes Jahr! Auch wenn Du Dich in Kürze verabschiedest und Platz für ein neues machst: Du kannst mir nicht entkommen, denn wir gehören zusammen. Du bist ein wichtiger wertvoller Teil meines Lebens. Ich kann Dich nicht festhalten, doch gehst Du mir auch nicht verloren.

Wir haben eins gemeinsam: wir kommen beide aus Gottes Hand. Das Unvollkommene an uns kann ER vollenden. Daran glaube ich.

Guter Gott, segne das alte und segne das neue, segne uns in dieser besonderen Zeit des Abschieds und Neubeginns.



Bitte um ein gesegnetes Jahr

Guter Gott,
 ich bitte dich um ein gesegnetes Jahr,
 gesundes und behütetes Leben,
 um eine gute Zeit und Tage mit erfüllten Stunden.

Ich bitte dich um offene Augen,
 die dich in allen Dingen am Werk sehen;
 um Augen, die helllichtig sind
 für die Gaben, die du mir schenkst.

Ich bitte dich um offene Ohren,
 die mich auch die leisen
 und unausgesprochenen Bitten
 meiner Mitmenschen hören lassen.

Ich bitte dich um Behutsamkeit
 im Umgang mit schwierigen Menschen.
 Ich bitte dich um ein gutes Gedächtnis
 für die Sorgen anderer und für Dinge,
 die ich zu tun versprochen habe.

Ich bitte dich um ein fröhliches Gesicht
 und um ein Lächeln, das aus dem Herzen
 kommt.

Ich bitte dich, begegne mir auf den Wegen,
 die ich morgen gehen werde;
 tritt mir entgegen in den Menschen,
 die von mir Hilfe erwarten.

Lass mein Leben in deiner Hand ruhen,
 so geborgen wie ein Vogel in seinem Nest.

Mit diesem Segensgebet wünschen wir
 Euch allen ein gutes und gesegnetes Jahr
 2021!

„Bliebed g’sund!“

Euer Blättle-Team



LICHTBLICKE IM ADVENT

ZUHAUSE MITHÖREN

SO 6.12.2020 • 10:00UHR
ORF-RADIOGOTTESDIENST
LIVE-ÜBERTRAGUNG
AUS MÖGGERS

EINHEITLICHES GLOCKENLÄUTEN

IN DER ZEIT VON SA 28.11. BIS SA 26.12. LÄUTEN WIR
DIE GLOCKEN JEDEN SAMSTAG UM 20.00 UHR
FÜR 5 MINUTEN. WIR LADEN ALLE EIN,
DEN ADVENT GEMEINSAM IN DREI SCHRITTEN ZU LEBEN:
DIE GLOCKEN LÄUTEN. EIN LICHT ANZÜNDEN.
EIN GEBET SPRECHEN.

FOLGT DEM STERN

AM 24.12. GIBTS STATT DEN
KINDERKRIPPENFEIERN IN UNSEREN
3 PFARREIEN STATIONENWEGE FÜR
"GROSS & KLEIN". NÄHERE INFOS
FINDET IHR AB DEM 4. ADVENTSONNTAG
IN DEN KIRCHEN UND AUF DEN INTERNETSEITEN
DER JEWEILIGEN PFARRE.



OFFENE KIRCHEN

UNSERE KIRCHEN IM
PFARRVERBAND BLEIBEN TAGSÜBER
GEÖFFNET UND HALTEN IMMER
WIEDER GEBETE, TEXTE UND
VORLAGEN BEREIT, UM
EUCH DURCH DEN ADVENT
ZU BEGLEITEN.

DER ANLIEGENBAUM

IN ALLEN 3 KIRCHEN WARTET AB DEM 1. ADVENTSONNTAG
EIN TANNENBAUM AUF EURE ANLIEGEN:
SCHREIBT EUERN DANK /EURE BITTEN
AUF KÄRTCHEN ODER
SELBSTGEBASTELTE STERNE UND HÄNGT DIESE AM BAUM AUF.
VIELLEICHT EINE GUTE GELEGENHEIT, NOCH EIN WENIG
IN DER STILLEZU VERWEILN.

Offene Türen

Die Kirche ist ein einzigartiger Ort,
wo die Sehnsucht nach Stille und Besinnung
in der Adventszeit gelebt werden kann.

Vom 7. bis zum 21. Dezember
laden wir Sie ein, die tägliche Andacht zu besuchen.
Wir beginnen mit dem Läuten der Glocken um 15 Uhr
und hören Geschichten der Advents- und Weihnachtszeit.
Leise Musik umrahmt diese offene Kirche im Advent.
Wir laden Sie zum Verweilen ein.

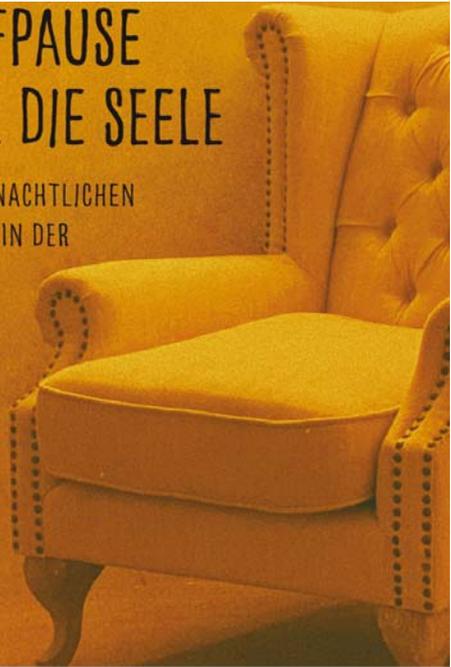
EINE OFFENE KIRCHE ZEIGT DEM BESUCHER:

Hier bin ich willkommen
Hier kann ich die Stille genießen
Hier kann ich beten
Hier kann ich meine Seele baumeln lassen
Hier kann ich neue Kraft tanken
Hier darf ich sein
Hier hat Gott auch seine Sprechstunde

Tägliche Andacht um 15 Uhr
Vom 7. bis 21. Dezember
in der Pfarrkirche St. Georg
in Hohenweiler

KLEINE VERSCHNAUFPAUSE MIT "BROTZEIT" FÜR DIE SEELE

WIE WÄRS MIT EINEM KLEINEN VORWEIHNACHTLICHEN
 SPAZIERGANG - KURZER ZWISCHENSTOPP IN DER
 MÖGGERER KIRCHE INKLUSIVE?
 DORT LIEGT AN JEDEM ADVENTSONNTAG
 EINE NEUE WEGZEHRUNG
 FÜR DIE KOMMENDE WOCHE BEREIT.
 ABER "PSST", MEHR WIRD AN
 DIESER STELLE NICHT VERRATEN.
 GEH HIN UND LASS DICH BE*GEIST*ERN.



Köchin/Koch gesucht

Die Schwestern der Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwiggen suchen
 eine/n Köchin/Koch. Die Stelle wird mit 1. Jänner 2021 frei.

Stellenbeschreibung:

- 20 Std, Di–Sa jeweils 9:00–13:00 Uhr
- Zubereitung des Mittagessens
 für 20–50 Personen
- Mithilfe beim Einlagern und Entsaften
- Brotbacken, Kuchenbacken
- Reinigung des Kochgeschirrs und
 der Küche

Ihr Profil:

- Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexibilität in den Arbeitsprozessen

Kontakt:

Sr. Magdalena Ebner
 Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwiggen
 6914-Hohenweiler
 T +43 5573 82234-13 • Mobil: +43 676 832408402
 Mail: sr.m.magdalena@mariastern-gwiggen.at



Die Covid-19 Pandemie hat im November zum zweiten Lockdown in unseren Dorfgemeinschaften geführt und mit Sorge blicke ich wachsende Infektionszahlen. Unser Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler, Möggers, Eichenberg hat sich bestmöglich vorbereitet und die Covid-19-Anforderungen setzen wir um.



Kranken- und Altenpflegeverein der Gemeinden Hohenweiler, Möggers, Eichenberg

Ich ersuche Euch, uns frühzeitig über Symptome zu informieren, auf die Einhaltung der Sicherheitsregeln und Vorgaben u.dgl. zu achten und diese im Sinne unserer Dorfgemeinschaften zu beachten. Dieses gegenseitige Vertrauen in uns und in euch ist in der kommenden Zeit von besonderer Bedeutung. Danke!!

Aufgrund der Covid-19 Pandemie mussten wir auch unsere Generalversammlung verschieben. Die Generalversammlung stellt die Mitgliederversammlung unseres Kranken- und Altenpflegeverein dar und hat dieses Jahr eine hohe Bedeutung, da die Wahl des Vorstandes als wesentlicher Tagesordnungspunkt erforderlich ist. Durch die durch das gesellschaftsrechtliche COVID-19-Gesetz mögliche Verschiebung und der baldmöglichen Abhaltung der Generalversammlung bis spätestens Jahresende 2021 kann ein Gefährdungsrisiko unserer Risikogruppe oder von deren Angehörigen, die durch eine Teilnahme an der Generalversammlung möglich wäre, hintangehalten werden. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Unser Verein unterstützt Pflege in vertrauter Umgebung und ist Ansprechpartner in allen Belangen der Pflege und Betreuung zu Hause. In diesen Monaten sind wir besonders gefordert und wir sagen ein herzliches Danke für eure Unterstützung.

Leider konnten in diesem Jahr für uns wichtige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Der Osterbazar, das Herbst- und Weihnachtsmärkte waren nicht denkbar. Dadurch und aufgrund der weiteren Covid-19 Vorgaben sind wir heuer finanziell besonders gefordert.

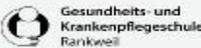
Unterstützung bereichert unser Miteinander: Auch in den vergangenen Monaten sind wieder zahlreiche Spenden für die Arbeit des Kranken- und Altenpflegeverein bei uns eingegangen, die wir für die Arbeit des Krankenpflegevereins verwenden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die einzelnen Spendenden nicht mehr namentlich genannt werden:

Gedenkspenden	855,-	
Allgemeine Spenden	3.389,-	
darin enthalten	1.112,-	Theater Hohenweiler
	100,-	Bäuerinnen Hohenweiler

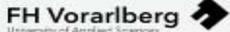
Danke an Alle, die ihr unseren Verein unterstützt. Danke an Alle, die ihr unsere Werte mit in unsere drei Dorfgemeinschaften trägt und diese sichtbar macht. Danke an unsere drei Gemeinden und das Land sowie alle anderen Organisationen und Institutionen, unsere befreundeten Krankenpflegevereine im Leiblachtal sowie unsere Ärzteschaft. Danke!

Edgar Hagspiel, Obmann

DU WIRST GE- BRAUCHT. WEIL NEUE ZEITEN AUCH NEUE PERSPEKTIVEN BIETEN.





NEUE ZEITEN. NEUE PERSPEKTIVEN.
BETREUUNGS- UND PFLERGEBERUFE
WWW.VCARE.AT

NEUE ZEITEN. NEUE PERSPEKTIVEN.
BETREUUNGS- UND PFLERGEBERUFE
WWW.VCARE.AT

DAS PORTAL FÜR BETREUUNGS- UND PFLERGEBERUFE IN VORARLBERG: WWW.VCARE.AT





Fidelis Rudhart berühmter Bildhauer aus Feldkirch gestaltet Weihnachtskrippe in Möggers



Foto Stadtarchiv Feldkirch
in Privatbesitz

Über den Archivar der Gemeinde Hörbranz, Willi Rupp, stieß der Vorarlberger Krippenverband auf eine künstlerisch gestaltete Weihnachtskrippe in Möggers. Willi Rupp fand im Archiv einen Zeitungsbericht aus dem Vorarlberger Volksblatt vom 18. 12. 1891:

Feldkirch, 16. Dez. (Kunstnotiz.) Bildhauer Rudhardt in Levis hat soeben ein prächtiges Modell, ca. 40 Cm. hoch, Maria mit dem Kinde auf der Erbkugel stehend, wie sie der Schlange den Kopf zertritt, ausgeführt. Die Statue selbst ist für das Lehrerseminar in Tisis bestimmt und wird fast lebensgroß werden. Dieses Modell, an welchem auch das Auge des schärfsten Kritikers auf dem Gebiete der christlichen Kunst nicht vieles auszustellen finden würde, ist sehr fein in Thon ausgearbeitet, und verräth eben in dieser Auffassung und Darstellung einen gebildeten Meister, einen christlichen Künstler. — Auch eine hübsche Krippendarstellung aus der Hand dieses Künstlers geht der Vollenbung entgegen. Sie besteht nur in 4 Figuren, ausgeführt in Holz, das Kindelein, Maria, der hl. Josef, ein Gloria Engel. Die Anlage ist sehr einfach, aber alles athmet tief religiösen Geist und Hauch und spricht sehr anmuthsvoll zu. Die Krippe wird gewiß ein würdiger Schmuck für ein kath. Gotteshaus auf die liebliche Weihnachtszeit. Sie ist für die Pfarrkirche in Möggers bestimmt.

Daraufhin nahm der Vbg Krippenverband mit Frau Silvia Boch der Pfarre Möggers Kontakt auf. Sie war sehr interessiert und wollte sofort Nachschau halten, ob die im Zeitungsbericht erwähnte Krippe noch vorhanden sei. Nach aufwändiger Suche fand sie den Krippenstall mit Maria, Josef und Gloriaengel im Dachboden der Kirche, jedoch fehlte leider das Jesuskind.

Inzwischen nahm der Vbg Krippenverein Recherchen bezüglich des Holzbildhauers auf. Marlies Kuster vom Krippenverein Innermontafon wusste, dass er im Gaschurner Kirchenführer erwähnt wurde. Gaby Tschallener war bei

Marlies gerade auf Besuch und erinnerte sich an einen Beitrag zum Leben des Künstlers von Professor Albert Eß, aus dem Bericht der Vollversammlung der Agrargemeinschaft, Altgemeinde Altstadt aus dem Jahre 1996. Aus diesem Bericht konnten wir unsere Hinweise zum Leben des Künstlers entnehmen – siehe unten.

Zwei Wochen nach Aufnahme unserer Gespräche mit Frau Silvia Boch von der Pfarre Möggers und mehrerer Nachfragen wegen eines Fototermins, konnte sie uns freudestrahlend mitteilen, dass wie durch ein Wunder das Jesuskind erschien:

Wegen einer kleinen Reparatur im Glockenturm fiel eine Styroporplatte in der Fensternische auf. Als diese entfernt wurde, kam dahinter das Jesuskind zum Vorschein – gerade zum richtigen Zeitpunkt. Ein Zeichen!

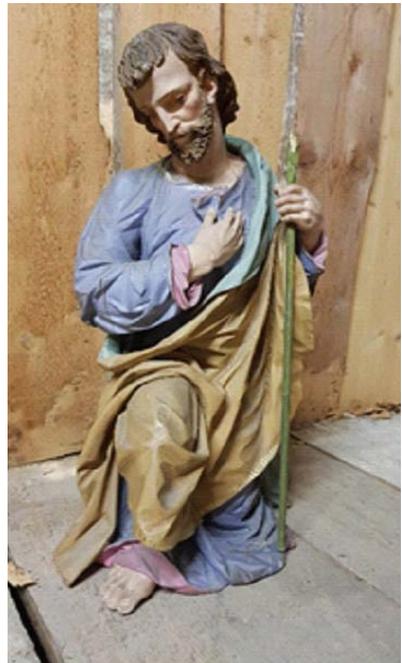


Jetzt hatten wir die Heilige Familie beisammen und fotografierten im Dachboden der Kirche. Die Figuren sind einfach wunderschön, natürlich etwas verstaubt und leicht restaurierungsbedürftig. Frau Boch freute sich, dass man den Künstler nun weiß und die Krippe daher umso wertvoller ist. Sie versprach, sich beim Pfarkeirchenrat für die professionelle Restaurierung einzusetzen.





Unterhalb des Sterns von Bethlehem wird der Gloriaengel befestigt





Holzbildhauer Fidelis Rudhart

geboren am 18. Mai 1842 in Rimpach, Allgäu – gest. 23. März 1919

Schon als er noch ein Kind war, fiel den Eltern sein Talent auf – er zeichnete was die Natur ihm bot.

Nach einer Lehre bei einem Bildschnitzer und nachdem er bei mehreren Meistern als Geselle gearbeitet hatte, besuchte er die Fachschule in München. Er arbeitete für die Orgelbauer Gebrüder Mayer, die sich 1872 in Feldkirch niederließen und war dort für die Schnitzereien und Figuren an den Orgelgehäusen zuständig. Also übersiedelte auch Fidel Rudhart nach Levis in eine provisorische Werkstatt. 1892 richtete er seine Werkstatt dann in einem Pferdestall mit Scheune ein und als diese Räume zu klein waren, siedelte er nach Altenstadt. Dort konnte er nun alle benötigten Maschinen unterbringen.

Rudhart beschäftigte in seinen Werkstätten mitunter bis zu 16 Gesellen.

Die Aufträge mehrten sich - Rudhart baute vor allem Altäre in neugotischem Stil, daneben schuf er Statuen, Reliefs und Grabmäler.

Seinem bedeutendsten Werk, der Marienaltar in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Feldkirch (heute Domkirche) liegt das Thema der Darstellung des Stammbaumes Jesu zugrunde.

Rudhart stand auch mit dem Kunstmaler Florus Scheel aus Feldkirch in Verbindung, der viele der geschnitzten Figuren von Rudhart fasste, später übernahm Rudharts Sohn Theodosius diese Arbeiten.

Nach dem Krieg übernahm

Anton Rebholz (Schwiegersohn des Meisters) den Betrieb seines Schwiegervaters. Notgedrungen musste er in der Zwischenkriegszeit jedoch hauptsächlich mit Schreinerarbeiten den Betrieb über Wasser halten. Seine künstlerischen Werke sind daher nicht so zahlreich, wie jene des Schwiegervaters, denn auch seine Krankheit – Lähmungserscheinungen fesselte ihn später ganz an den Rollstuhl.

Anton Rebholz und seine Frau Antonia hatten 5 Kinder, die mehr oder weniger auch die Begabung des Vaters und Großvaters geerbt hatten Luise erlernte das Vergolder-Handwerk, Hubert arbeitete mit seinem Schwager Köchle als Schreiner und schnitzte auch Holzornamente (leider ohne abgeschlossene Ausbildung). Anton hatte die Begabung zum Zeichnen und Malen geerbt, konnte diese jedoch wegen einer Lähmung der rechten Hand (Kinderlähmung) nur eingeschränkt ausüben.

Fidelis Rudhart fertigte sehr viele sakrale Kunstwerke in Vorarlberg und Liechtenstein:

unter vielen anderen auch in Feldkirch

Dompfarrkirche zum Hl. Nikolaus: Marienaltar sowie Statuen des Hl. Petrus und Paulus 1905

Kapuzinerkirche: Madonnafigur in der Lourdesgrotte, Ambo mit Reliefs, Figuren für Altar der Fideliskapelle 1911

und in Möggers

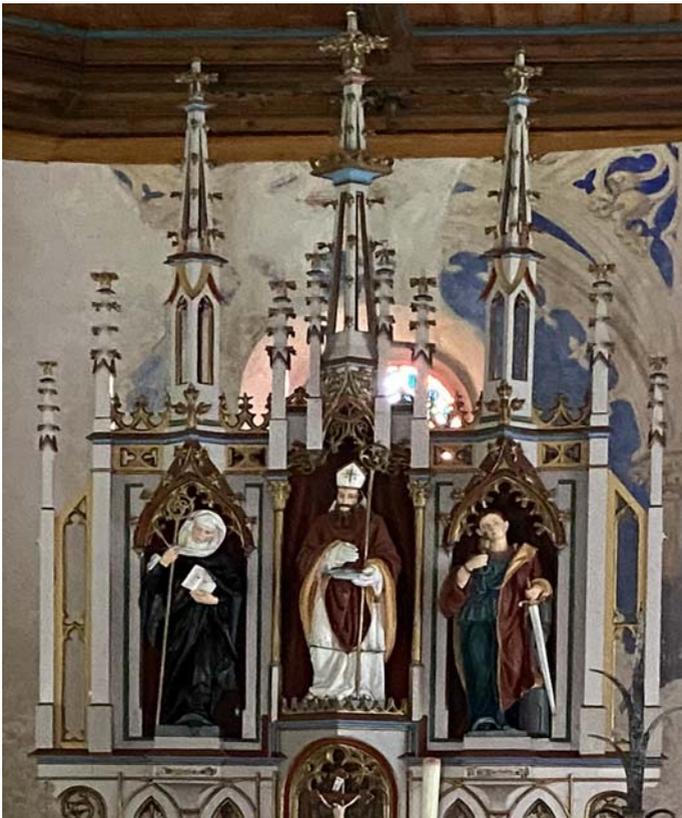
Pfarrkirche St. Ulrich: Krippe

Kapelle Hl. Ulrich: Hochaltar, neugotischer Aufbau mit Figuren

Auszug Vorarlberger Volksblatt vom 31.10.1891 über die Einweihung des neuen Altares in der Ulrichkapelle

Möggers, 26. Okt. Letzten Freitag wurde in der hiesigen, altherwürdigen Wallfahrtskapelle St. Ulrich vom Architekten und Bildhauer Fidel Rudhart in Levis bei Feldkirch ein neues Altärchen in gothischem Stile aufgestellt. Dasselbe ist kunst- und stilgerecht ausgeführt und findet allseitigen Beifalls. Auf demselben sind angebracht Statuen vom heil. Ulrich, dem Patrone der Kapelle, von der heil.

Ottilia, Fürbitterin für Augenleidende und von der heil. Barbara, Fürbitterin um einen guten Tod und gegen Ungewitter. Heute wurde zuerst das Altärchen vom Ortspfarrer benedicirt, hierauf wurde eine heil. Messe gelesen und vom Pfarrer Kaufmann in Scheidegg ein heil. Amt gehalten, bei welchem der Kirchenchor die cäcilianische Messe in honorem st. Fidelis sang. Bei dieser Gelegenheit zeigten die Möggger Jungfrauen wiederum ihre Fertigkeit im Kranzen. Voriges Jahr wurde ein neuer Boden gelegt und im Monate Juli d. Js. auch die Quelle, welche unter dem Altare der Kapelle entspringt und aus welcher selbst aus weiter Ferne her für an verschiedenen Körpergebrechen Leidende, namentlich aber für Augenkranke Wasser geholt wird, neu gefast und eine neue Brunnensäule mit Becken aus Granitstein, verfertigt von Steinhauer Wiedemann in Bregenz, aufgestellt. Mögen milde Beiträge noch weiter reichlich fließen, damit die Restauration zu Ende geführt werden kann.



Springkraut rupfen.....

herzliches Vergelts Gott

Mit wesentlich mehr Teilnehmern als gedacht, haben wir am 08.08.2020 unsere Aktion Springkraut gestartet, bei wunderschönem Wetter und moderaten Temperaturen.

Eine Gruppe (Joschi Lechthaler und Erich Faißt) machte sich auf den Weg zum Grenzbach und hat dort Unglaubliches geschafft: Den ganzen Bachlauf bis zum Haus der Familie Kalb vom Springkraut befreit!

Die grösste Gruppe mit Fam. Boch, Fam. Eienbach, Walter Heidegger, Ilse Haider und meinen 2 Mädels machte einen sehr großen Teil vom Riedbach sauber! Dabei gab es nasse Füsse und auch für die Kinder richtig schöne Erlebnisse, als sie den Wald erst mit Springkraut sahen und wie sauber und ordentlich es nach der Aktion dort wieder ausschaute. Hatten sie doch diesen Wald an Springkraut komplett gerodet! Was für eine Leistung.

Gabi Kraft und ich gingen Richtung Bildstein, um dort am Waldrand das Springkraut zu rupfen. Nach anfänglichem Zweifel, ob wir zwei das überhaupt schaffen könnten! Wir waren selbst überrascht, was zwei Hände zu Wege bringen.

Charly Haider hatte für uns ein großartiges Mittagessen vorbereitet, mit Salatbuffet und feinem Schnitzel.

Freundlicherweise wurden die Kosten für das Mittagessen von der Gemeinde übernommen. Vielen Dank dafür.

Wir möchten diese Aktion Springkraut auch nächstes Jahr wieder fortsetzen. Dann allerdings etwas früher, wenn das Kraut noch kleiner ist.

Wenn wir zusammen, mit etwas Kontinuität dranbleiben, können wir es sicher schaffen, diesem Kraut Herr zu werden.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Aktion im nächsten Jahr, die wir im Möggers Aktuell ankündigen werden.



Möggerser Adventskalender

Unser Adventskalender ist nun vollständig oder sogar ein bisschen mehr.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster, eine Tür oder eine Weihnachtsecke zu gestalten.

Das ging ja wieder mal richtig flott bei uns im Dorf! Kaum war der Postwurf draussen, hatte ich schon die ersten Rückmeldungen. So schön für uns alle, und alle die durch unser Dorf spazieren.



Nun wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit! Bleibt bitte alle gesund.

Euer Tourismus Verein Jutta Stadler

Datum	Adventsfenster	Parzelle
1.12.	Bernadette Frick	Weienried
1.12.	Anita Giselbrecht	Dorf
2.12.	Angelika Immler	Stadels
3.12.	Maria Stadler	Höflings
3.12.	Claudia Küchenberg	Stadlers
4.12.	Christa Heidegger	Sättels
5.12.	Gemeindehaus	Weienried
5.12.	Ramona Heidegger	Dorf
6.12.	Sabrina Thöni	Dorf
7.12.	Sabine Haider	Dorf
8.12.	Silvia Boch	Kurlismühle
9.12.	Raphaela Bereuter	Ramsach
9.12.	Jutta Stadler	Dorf
10.12.	Michaela Bantel-Wucher	Rucksteig
11.12.	Sarah Eienbach	Dorf
11.12.	Sandra Müller	Dorf
12.12.	Margit Stadler	Höflings
13.12.	Musikproberaum	Weienried
14.12.	Tina Wetzl	Kurlismühle
15.12.	Sonja Wucher	Stadels
16.12.	Walter Heine	Ramsach
16.12.	Kerstin Wohlgenannt	Dorf
17.12.	Marlies Wucher	Weienried
18.12.	Barbara Gmeiner	Dorf
19.12.	Jutta Stadler	Dorf
20.12.	Ilse Haider	Ried
21.12.	Gertrude Boch	Kurlismühle
22.12.	Schule	Dorf
23.12.	Pfarrhof	Dorf
24.12.	Kirche	Dorf

NATÜRLICH . EHRLICH . KLUG

Das Atelier für Kinesiologie ist nach sechs Jahren in Bregenz nun ins Leiblachtal, nach Möggers, ins «Haus zum Kranich» umgezogen.

Im Atelier kümmere ich mich um die Gesundheit & innere Stabilität, um ein inneres Wohl-befinden, von Menschen. Ich begleite durch schwere, schwierige & schmerzliche Situationen des Lebens.

Es ist sehr schön zwischen Wiesen & Wäldern, auf dem wunderbaren Rücken des Pfänders, zu arbeiten. Ich genieße die herrliche, natürliche Umgebung jeden Tag aufs Neue.

Für Fragen und Infos bin ich, Heike Holenweger, gerne telefonisch, 0664 234 38 66, oder per mail, holenweger@kinesiologie-atelier.at, zu erreichen. Ihr findet mich im «Haus zum Kranich», Weienried 42 in Möggers und natürlich auch auf meiner Webseite www.kinesiologie-atelier.at.

atelier für
kinesiologie

RUNDUM . GESUND . UND . ZUFRIEDEN

Gemeindeinformationen

Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen zu Silvester 2020/2021:

Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes in der derzeit gültigen Fassung wird darauf hingewiesen, dass an Silvester 2020 von 21.00 Uhr bis 1.1.2021 01.00 Uhr die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 durch über 16 Jahre alte Personen innerhalb des Ortsgebietes (Möggers-Dorf und Möggers-Weienried) und weiters im Umkreis von 700 m sämtlicher Stallungen verboten ist.

Dies ist die derzeitige Rechtslage, doch es könnte aufgrund von Covid-19 noch zu einem gänzlichen Verbot von pyrotechnischen Gegenständen zu Silvester kommen. Es gibt viele Gründe, um auf das Feuerwerk gänzlich zu verzichten. Es kommt zu einer extrem hohen Feinstaubbelastung und oft werden die Reste der abgefeuerten Feuerwerke in den Wiesen liegen gelassen. Plastik- und Metallteile können in das Futter gelangen und bei den Tieren schwere gesundheitliche Störungen auslösen. Darüber hinaus kommt es alljährlich zu schweren Verletzungen bei Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen. Bedenken Sie bitte, dass die Krankenhäuser aufgrund von Covid-19 ohnedies überlastet sind.

Die meisten Feuerwerkskörper werden zudem unter ganz schlechten Arbeits- und Produktionsbedingungen in China erzeugt. Alle Jahre wird über Explosionen mit Toten in solchen Fabriken berichtet.

Es wird daher gebeten, aufgrund der schwierigen Lage mit Rücksicht auf Mensch, Tier und Umwelt gänzlich auf die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in der Silvesternacht zu verzichten.

Der Bürgermeister

Terminplanung:

Aufgrund der derzeitigen Coronalage ist eine Terminplanung nicht möglich. Sollten Sie einen dringenden Termin haben, können Sie das gerne unter www.moeggers.at veröffentlichen

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGERS AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.01.2021 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moeggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber

Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:

Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moeggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz